

Gute Stunde

von Hugo von Hofmannsthal

Notizen / Anmerkungen

1 Hier lieg ich, mich dünkt es der Gipfel der Welt,

2 Hier hab ich kein Haus, und hier hab ich kein Zelt!

3 Die Wege der Menschen sind um mich her,
4 Hinauf zu den Bergen und nieder zum Meer:

5 Sie tragen die Ware, die ihnen gefällt,
6 Unwissend, daß jede mein Leben enthält.

7 Sie bringen in Schwingen aus Binsen und Gras
8 Die Früchte, von denen ich lange nicht aß:

9 Die Feige erkenn ich, nun spür ich den Ort,
10 Doch lebte der lange vergessene fort!

11 Und war mir das Leben, das schöne, entwandt,
12 Es hielt sich im Meer, und es hielt sich im Land!

Das Gedicht „[Gute Stunde](#)“ von [Hugo von Hofmannsthal](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Hugo von Hofmannsthal	Titel	„Gute Stunde“
Verse	12	Wörter	100
Strophen	6		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
